



F. A. BROCKHAUS IN LEIPZIG. 1902. Nr. 13.

Leipzig, 2. Dezember 1902.

Soeben erschien:

Band XI (Lechenich—Mori)

(1040 Seiten Text mit 63 Tafeln, darunter 9 Chromotafeln, 27 Karten und Pläne und 264 Textabbildungen)

der

Neuen Revidierten Jubiläums-Ausgabe

von

Brockhaus' Konversations-Lexikon, 14. Auflage.

Wie in allen bisher erschienenen Bänden, sind auch in diesem neuen Bande zahlreiche und durchgreifende Aenderungen und Verbesserungen an Text und Illustrationen, so besonders an den Karten und Plänen erfolgt. Diese bringen mein Konversations-Lexikon auf den Stand der unmittelbaren Gegenwart.

Da die ferneren Bände in Zwischenräumen von ungefähr 2 Monaten folgen, wird das hervorragende Nachschlagewerk bereits im Herbst 1903 vollständig vorliegen, ein Umstand, der bei geeigneter Erwähnung dem Absatze sehr förderlich sein und schon beim diesjährigen **Weihnachtsgeschäft** von gutem Einfluss sein wird. Um die Möglichkeit zu bieten, den neuen Brockhaus als **vornehmes Festgeschenk** sofort vorlegen und liefern zu können, stelle ich ausnahmsweise zur Verfügung:

à cond: 1 Exemplar von Band I—XI gebunden (soweit die hierzu bestimmten Vorräte reichen).

à cond: Band I gebunden apart in beliebiger Anzahl zu Ansichtsendungen.

Gratis: Prospekte über den Umtausch veralteter Lexika gegen die Neue Revidierte Jubiläums-Ausgabe.

Die günstigen Bezugsbedingungen sind aus dem beigefügten Verlangzettel ersichtlich.

Hochachtungsvoll

F. A. Brockhaus.

Umtausch von Brockhaus' Konversations-Lexikon — Neue Revidierte Jubiläums-Ausgabe von 1901 — gegen frühere Auflagen und andere ähnliche Werke.

Jedes ältere Konversations-Lexikon von Brockhaus, Meyer, Pierer, Deutsche Encyclopädie, Spamer u. a. wird im Umtausch vom Publikum mit 46 M 75 ¢ in Zahlung angenommen. Den Buchhandlungen entsteht für die Vermittlung eine Provision von 46 M 75 ¢. Beide Beträge werden vom **Ladenpreise** des revidierten Brockhaus in Abzug gebracht.

Es kommen hierbei folgende Preise in Ansatz:

Das **Publikum** hat zu zahlen beim Umtausch pro Halbfranzband bar 9 M 25 ¢ (statt 12 M), also das komplette Werk in 17 Halbfranzbänden 157 M 25 ¢ (statt 204 M); an den **Buchhandel** liefere ich den Halbfranzband zu 6 M 50 ¢ bar, also alle 17 Bände zu 110 M 50 ¢ bar.

Das ältere Lexikon ist stets **unberechnet** zu remittieren, da die **Vergütung** dafür durch obige billigere Lieferung des neuen Exemplars stattfindet.

Soeben erschien:

Rumänien

**seine Handelspolitik und sein Handel
1890—1900.**

Mit besonderer Berücksichtigung

der

deutsch-rumänischen Handelsbeziehungen.

Von

Dr. Ludwig Mehler.

Bezugsbedingungen:

2 M ord., 1 M 50 ¢ no., 1 M 35 ¢ bar.

Freiexemplare 13/12.

Da der bevorstehende Ablauf der deutschen Handelsverträge zu einer Neuregelung unserer handelspolitischen Beziehungen zu Rumänien führen wird, dürfte es nicht uninteressant sein aus diesem Anlaß die Bedeutung Rumäniens als Export- und Importland näher zu beleuchten.

Das Buch wird sich einer großen Nachfrage zu erfreuen haben und bitten wir höflichst um Angabe Ihres Bedarfs.

In Kommission können wir jedoch nur in beschränkter Anzahl liefern.

Uitenburg.

Oskar Wonde, Verlag.

Musikverlag von Hermann Seemann Nachfolger in Leipzig.

Soeben erschien:

Christus.

Ein Mysterium in einem Vorspiele und drei Oratorien von

Felix Draeseke.

Von diesem in unserem Verlage erscheinenden hochbedeutsamen Werke haben wir noch rechtzeitig vor dem Feste fertigstellen können:

Das Mysterienvorspiel „Die Geburt des Herrn“
Klavierauszug mit deutschem u. engl. Text. Preis M 6.—

Des Mysteriums erstes Oratorium „Christi Weihe“
Klavierauszug mit deutschem u. engl. Text. Preis M 8.—

Zur Einführung gewähren wir auf Barbestellungen

— 40% Rabatt u. 7/6. —

A cond. können wir nur in mässiger Anzahl mit 25% Rabatt liefern.

Felix Draeseke, der sich als Schöpfer des weihvollen „Adventliedes“ und der hochadligen „Symphonia tragica“ seit längerem schon einen Ehrenplatz bei den grossen Meistern erkämpft hat, spendet der musikalischen Welt mit seinem vierteiligen Mysterium „Christus“ gleichsam die reichste Ernte seines künstlerischen Lebenssommers, die reifste Frucht allseines tondichterischen Wollens, Empfindens und Könnens. In moderner dramatisch-musikalischer Weise schildert Draeseke in seinem vorwiegend als Chorwerk behandelten und somit für Kirche und Konzert, nicht aber für scenische Wiedergabe angelegten Mysterium nicht nur die Passion des Herrn, sondern das ganze Leben, Wirken und Leiden des Heilandes von seiner Geburt ab bis zu seinem Sterben, und von der reichen Anlage des Werkes geben schon die Teilüberschriften der beiden im Druck vorliegenden Oratorien Zeugnis. — So bringt das **Vorspiel** nach einem gewaltigen Einleitungschore: „Israels Erwartung des Messias“, „Die Geburt des Christkinds in Bethlehem“, „Jesus im Tempel zu Jerusalem“ und „Die Flucht nach Egypten“, während „Christi Weihe“, das erste der drei Oratorien, sich in die Abschnitte: „Johannes der Täufer“, „Johannes und die Pharisäer“, „Aussendung Jesu in die Welt“, „Die bösen Geister“, „Satan und Jesus“, „Lobgesänge der Engel“ gliedert. — Eine den Klavierauszügen vorgesetzte „Einführung“ Draesekes giebt vollen Aufschluss über die künstlerischen Absichten, aus denen das Mysterium „Christus“ hervorgegangen ist.

Wir bitten Sie, alle Interessenten Ihres Kundenkreises auf diese hochbedeutenden Publikationen aufmerksam zu machen und stellen Ihnen zu diesem Zwecke gern einige Exemplare der beiden Klavierauszüge in Kommission zur Verfügung.

Verlangzettel anbei.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 5. Dezember 1902.

Hermann Seemann Nachfolger.

1348*